



Blick in die Gemeinde

Dankbar sein – mehr als man denkt

Ist jemand dankbar für Blasen an den Füßen, einen schmerzenden Rücken, die Abbuchung vom Girokonto? Mir fällt da niemand ein; Ihnen – so nehme ich an – auch nicht. Na ja, wenn die Abbuchung vom Konto zurückzuführen ist auf den Urlaub in einer schönen Unterkunft, dann sind vielleicht ein paar wenige dankbar. Aber bei Blasen an den Füßen und dem schmerzenden Rücken fallen mir eher aufstöhnende und klagende Menschen ein.

Wir sind mitten im Herbst. Denken Sie an den Sommer zurück, an den Urlaub vielleicht: fällt Ihnen eine lange Liste von Dingen ein, für die Sie dankbar sind? Wenn Sie an die letzte Woche denken: überwiegt, was Sie gestört hat, oder wofür Sie dankbar sind?

Wenn ich am Ende eines Tages zurückblicke, dann fällt mir oft zuerst das ein, was nicht zufriedenstellend war: ein Gespräch, das angespannt statt locker verlief; eine Besprechung, die zäh und langatmig war; wo Zeitdruck da war; der Regen, der mich auf dem Fahrrad überrascht hat. Zuerst fällt mir ein, was „nicht so lief“. Erst wenn ich weiter nachdenke, kommt mir das in den Sinn, wofür ich dankbar sein kann: dass ich bewahrt blieb im Straßenverkehr; dass mich jemand mit seiner Freude und seinem Schwung ein wenig angesteckt hat; dass mir das Essen schmeckte und ich satt wurde; was ich in der Besprechung gelernt habe; dass Gott mich begleitet und nicht im Stich gelassen hat.

„Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“ (Epheserbrief 5,20)

Aus dem Inhalt

Viel Spaß beim
Jungscharzeltlager

► Seite 2

Konfirmanden-Lauf:
Wer unterstützt?

► Seite 3

Aktion 1000plus: Hilfe für
Schwangere in Not

► Seite 3

Mitmachen beim
Adventskalender

► Seite 7

Einladung zu
November-Vorträgen

► Seite 8

Bei diesem Satz aus der Bibel regt sich erst mal Widerstand in mir: Das geht doch nicht! Denn mir fällt zuerst ein, was sich dem Dankbarsein in den Weg stellt. Erst wenn ich weiter nachdenke, entdecke ich zwischen all dem, was „nicht so lief“, manches, wofür ich dankbar sein kann. Doch das, was in der folgenden Aufzählung genannt wird, wäre mir längst nicht alles eingefallen:

► Fortsetzung auf Seite 2



Ich bin dankbar ...

- ▶ ... für die Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet: ich habe Arbeit und Einkommen.
- ▶ ... für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet: ich habe genug zu essen.
- ▶ ... für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muss, weil das bedeutet: ich war von lieben Menschen umgeben.
- ▶ ... für den Rasen, der gemäht, die Fenster, die geputzt werden müssen, weil das bedeutet: ich habe ein Zuhause.
- ▶ ... für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das bedeutet: wir leben in einem freien Land und haben das Recht auf freie Meinungsäußerung.
- ▶ ... für die Parklücke ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes, weil das bedeutet: ich kann mir ein Auto leisten.
- ▶ ... für die Frau in der Gemeinde, die hinter mir sitzt und falsch singt, weil das bedeutet, dass ich gut hören kann.
- ▶ ... für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.
- ▶ ... für die Müdigkeit und die schmerzenden Muskeln am Ende des Tages, weil das bedeutet: ich bin fähig, hart zu arbeiten.
- ▶ ... für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet: mir wird ein neuer Tag geschenkt.

Diese Aufzählung hat ein Gemeindeglied vor Jahren in einer Zeitschrift entdeckt. Sie zeigt: Es gibt viel mehr, wofür ich dankbar sein kann, als ich dachte. Ich brauche nur die zu enge Hose oder die abgelegene Parklücke aus einem anderen Blickwinkel anzuschauen. Vielleicht ist das der Schlüssel zu der Aufforderung: „Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“

Friedhelm Schweizer

Tolles Wetter, coole Spiele und mega viel Spaß beim Jungschar-Zeltlager

49 Kinder und 24 Mitarbeiter waren vom 31. Juli bis zum 7. August beim Jungschar-Zeltlager am Ebensee. Das Motto des Lagers in diesem Jahr war: „Einer für alle – alle für einen.“ Über die ganze Woche hatten wir ein sehr cooles und abwechslungsreiches Programm, sehr leckeres Essen und mega viel Spaß (trotz einiger Verletzungen). Auf dem Programm standen viele coole Geländespiele, verschiedene Workshops, viel Spaß am See und jeden Morgen spannende Andachten. Zwischendurch war sogar auch verschiedener Besuch aus der Gemeinde bei uns. Zum Glück hatten wir dieses Jahr sehr gutes Wetter. Deshalb konnten sogar die ältesten Teilnehmer aus vier Zelten mal eine Nacht draußen schlafen. Die Mädchen aus dem großen Mädchenzelt hatten auch selber ein Geländespiel vorbereitet, bei dem ein Mitarbeiter

„entführt“ wurde. Bei allen Teilnehmern kam der „Casino-Abend“ sehr gut an. Auch das Volleyball-Feld war sehr beliebt – so wie der Putz- und Spüldienst ... 😊

Am Dienstag, dem 7. August, kamen alle Teilnehmer müde, aber zufrieden am Parkplatz des Primus-Truber-Hauses wieder an. Insgesamt hatten wir alle

mega viel Spaß und freuen uns schon auf das Jungschar-Zeltlager 2020.

Julia Schelzel, Selma Waneck, Laura Schroeter, Fabian Wendte
Fotos: Johanna Forschner

Bild wurde für die Veröffentlichung im Internet entfernt!

Bild wurde für die Veröffentlichung im Internet entfernt!

Konfilauf 2018 – wir laufen mit

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden laufen beim diesjährigen Konfilauf mit, den das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e. V. (Difäm) gemeinsam mit dem Evangelischen Jugendwerk Bezirk Tübingen am Samstag, 20. Okt. ab 15.30 Uhr am Tübinger Anlagensee veranstaltet. Mit ihrer Teilnahme setzen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein sichtbares Zeichen für Kinder und Jugendliche in Afrika. Denn mit dem Erlös des Konfilaufs unterstützt das Difäm Gesundheitsprojekte im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Das Difäm will, dass jeder Mensch im Kongo medizinisch versorgt werden kann. Deshalb unterstützt es kirchliche Partner vor Ort bei der Verbesserung der medizinischen Versorgung.

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie das Engagement unserer Konfirmanden durch Ihre Spende und feuern Sie die Läuferinnen und Läufer an! Die Runde um

den Anlagensee ist 650 Meter lang und der Lauf dauert maximal eine Stunde. Sie unterstützen jede Runde unserer Konfigruppe mit einem von Ihnen festgelegten Betrag. Alternativ können Sie auch einzelne Läuferinnen und Läufer unterstützen. Handzettel mit weiteren Informationen liegen im Primus-Truber-Haus und in der St.-Gallus-Kirche aus.

Ein Beispiel, damit Sie Ihre Spende kalkulieren können:

Unsere Konfigruppe hat 10 Konfis und alle Jugendlichen laufen mit. Angenommen, es sind außerdem fünf ehemalige Konfis dabei; zur Konfigruppe gehören dann also 15 Läuferinnen und Läufer. Der Lauf dauert eine Stunde und die Jugendlichen laufen im Durchschnitt vielleicht zehn Runden. Das Laufteam schafft dann also gemeinsam 150 Runden.



Spendenkonto:

DIFÄM 72074 Tübingen
Evangelische Bank eG Stuttgart,
IBAN DE36 5206 0410 0000 4066 60
Stichwort: „Konfilauf 2018“

(Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V., Mohlstraße 26, 72074 Tübingen, Tel. 7049020
Kontakt: Angie Schwarz,
schwarz@difaem.de)

HILFE statt Abtreibung mit dem Projekt 1000plus



Am 4. November werden wir in unserer Gemeinde die Babyflaschen-Aktion® mit dem Motto „Hilfe statt Abtreibung“ zum 4. Mal durchführen. Am Ende des Gottesdienstes wird die Arbeit des überkonfessionellen Projekts 1000plus vorgestellt. Im Anschluss kann sich jedes Gemeindeglied noch ausführlicher bei einem Mitarbeiter von 1000plus informieren. Zur Sammeldose umfunktionierte Babyflaschen werden bereit gehalten, um sie mit nach Hause nehmen und mit einer Spende für Schwangere in Not zu füllen. Die Flaschen werden dann innerhalb von drei Wochen im Gemeindebüro abgegeben.

Was ist das Projekt 1000plus?

Mit einem klaren „Ja zum Leben“ berät 1000plus deutschlandweit derzeit mehr als 1000 Schwangere pro Monat. Die Erfahrung nach inzwischen über 25.000

beratenen Frauen zeigt, dass in einem Schwangerschaftskonflikt nicht das ungeborene Kind selbst das Problem ist. Die Schwierigkeiten, durch die sich eine Frau zur Abtreibung ihres Kindes gedrängt sieht, bestehen sehr häufig in Beziehungskonflikten, beruflichen Hindernissen oder Überforderung.

Eine Vorstellung davon, wie die Beratungsarbeit geschieht, können Sie nach dem Gottesdienst am 4. November bekommen. Wir wollen in unserer Gemeinde die Arbeit von 1000plus unterstützen. Auf diese Weise hilfesuchenden Frauen und Familien kon-

kret beizustehen ist für uns ein Akt der Barmherzigkeit und der geliebten Nächstenliebe. Wir bitten deshalb um rege Teilnahme an dieser Aktion: Weil jeder fehlt, der nicht geboren wird!

Träger des Kooperationsprojekts 1000plus ist Pro Femina e.V.
Alle Informationen zu 1000plus:
www.1000plus.net



Regelmäßige Veranstaltungen

(wenn nicht anders angegeben im
Primus-Truber-Haus)

Bibelstunde, Andacht und Gebet

- Nachtgebet, dienstags, 21 Uhr, Kirche
- Gemeindegebet, jeden 3. Montag im Monat, 20 Uhr

Kinderarbeit

Mädchenjüngerscharen:

- 1.– 4. Klasse, dienstags, 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

• ab 5. Klasse, dienstags, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr
Bubenjüngerscharen (CVJM):

- 1.– 4. Klasse, freitags, 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
- ab 5. Klasse, mittwochs, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Jugendarbeit

- Jugendtreff Halb8 (14-25 Jahre),
(gemeinsam mit CVJM),
freitags, 19.30 Uhr

Schülerarbeit

- Schülercafé beim Primus-Truber-Haus:
montags, dienstags und donnerstags, 12 bis 14 Uhr

Frauenarbeit

- Frauenkreis, 14-täglich, donnerstags, 19.30 Uhr
- Frauentreff „neu anfangen“,
alle 2 Monate, dienstags, 20.30 Uhr
- Frauenfrühstück, 3 x im Jahr, Samstagvormittag

Seniorenarbeit

- Seniorentreff, 14-täglich, mittwochs

Besondere Gottesdienste

- Gottesdienst für „Kleine Leute“, 3 – 4 mal
jährlich, samstags 10 Uhr, Kirche
- Jugendgottesdienst HOMEZONE,
monatlich, sonntags 19 Uhr
- Gottesdienst für alle Generationen,
3 – 4 mal jährlich, sonntags,

Allgemeine Gemeindearbeit

- Derendinger Abend zu aktuellen Themen,
3 mal jährlich, 20 Uhr
- Bettenschieben, Patienten der BG-Klinik zum
dortigen Gottesdienstraum schieben;
sonntagvormittags (unregelmäßig)

Eltern-Kind-Kreis

- Spielgruppe, montags und dienstags, 9.30 Uhr

Musikalische Arbeit

- Singteam, Proben jeweils am 2. Sonntag eine
Stunde vor dem Gottesdienst
- Posaunenchor (CVJM), donnerstags, 19.30 Uhr

Sportgruppen (CVJM)

- Montags in der Kreissporthalle
20.15 Uhr Basketball und Volleyball
- Eichenkreuz-Fußball, samstags, 18 Uhr,
TVD-Gelände

Hauskreise

- verschiedene Hauskreise für Ehepaare und
Alleinstehende, für jung und alt

Helpline /

Hilfetelefon Derendingen

Wenn Sie andere Menschen unterstützen können oder selbst Hilfe im Notfall suchen, sind wir – nach unseren Möglichkeiten – gerne für Sie da. Dabei geht es um:

- praktische Unterstützung, z. B. in einer Notsituation durch einen Klinikaufenthalt;
- Gespräch oder Gebet, z. B. in Lebenskrisen, Einsamkeit, Trauer oder anderen belastenden Situationen.

Gerne vermitteln wir Sie auch weiter an spezielle Beratungs- oder Hilfsangebote.

Kontakt telefonisch (Mo-Fr zwischen 10 und 12 Uhr) oder per E-Mail:

Bärbel Heun: 07071 / 74387,

Martinheun@gmx.de

Diakonin Andrea Keck:

0173 / 6837335,

Diakonin.Keck@ev-kirche-derendingen.de

Wolfram Waneck:

07071 / 74664, Wwaneck@t-online.de

Gebet im Haus am Rammert

Wir laden ein, am Montag, 1. Oktober von 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr für die Menschen und die Begegnungen in der Wohnanlage „Haus



am Rammert“ zu beten – allein, zu zweit oder in einer Gruppe: hörend, wahrnehmend und betend Gott mit sich nehmen.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr im Gemeinschaftsraum auf dem Gelände des Hauses am Rammert und beginnen gemeinsam. Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Ende wieder am gleichen Ort.

Wir freuen uns über Menschen aller christlichen Glaubensgemeinschaften, denen Beten für die Menschen in Derendingen und den Ortsteil wichtig ist. Wir wollen die Menschen und die Wohnanlage vor Gott bringen! Verantwortlich sind Susanne Nebeling (Tel. 365515) und Klaus Forschner (Tel. 792318).

Erntedankgaben

Für das Erntedankfest am 7. Oktober können Erntegaben in der St.-Gallus-Kirche abgegeben werden! Abgabe von – selbst geernteten oder gekauften – Erntegaben ist am Samstag, 6. Oktober von 10-12 Uhr in der St.-Gallus-Kirche. Alle Gaben gehen an das „Diasporahaus Bietenhausen“, das mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeitet, die überwiegend von schweren Lebensereignissen betroffen sind. Herzlichen Dank für jede Gabe!

Öffentliche Sitzungen des Kirchengemeinderats

Diese sind am Dienstag, 9. Oktober und am Dienstag, 13. November, jeweils um 19 Uhr im Primus-Truber-Haus. Die Tagesordnung kann ca. eine Woche vorher im Schaukasten am Primus-Truber-Haus und im Internet eingesehen werden.

Seniorentreff

Zum gemeinsamen Mittagessen sind Seniorinnen und Senioren eingeladen am Mittwoch, 10. Oktober, und am Mittwoch, 7. November, jeweils von 12-14 Uhr im Primus-Truber-Haus. Ebenfalls dort ist Seniorentreff mit Kaffeetrinken (14.30-16.30 Uhr) am Mittwoch, 24. Oktober und am Mittwoch, 28. November.

Gottesdienst für kleine Leute

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute ist am Samstag, 13. Oktober um 10 Uhr in der St.-Gallus-Kirche. Eingeladen sind Kinder bis 7 Jahren mit ihren Eltern.

Mitarbeiterabend

Alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zum Mitarbeiterabend am Samstag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der St.-Gallus-Kirche. Dieser Mitarbeiterabend ist mit einer Abendmahlsfeier verbunden.

Termine... Infos... Termine... News... Termine... Infos.....

Impressum

„Blick in die Gemeinde“ wird ehrenamtlich verteilt. Herzlichen Dank.

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Derendingen

Redaktion:

Pfarrer Friedhelm Schweizer (verantwortlich)
Katja Buck
Hans-Werner Knöll
Philipp Kohler

Gesamtherstellung:

Hepper Medienservice & Verlag, Inh. M. Malwich
Tübingen-Hagelloch, Garmerstraße 38
www.hepper-printmedien.de

Anschriften in der Kirchengemeinde

(soweit nicht anders angegeben: 72072 Tübingen)

Pfarramt:

Pfr. Friedhelm Schweizer
Sieben-Höfe-Str. 125
Tel. 07071/78400, Fax 07071/78577
E-Mail: Pfarrer.Schweizer@ev-kirche-derendingen.de

Gemeindebüro:

Brigitte Keinath
Heinlenstraße 40 (Primus-Truber-Haus)
Tel. 07071/74380, Fax 07071/74379
E-Mail: Gemeindebuero@ev-kirche-derendingen.de

Öffnungszeiten:

Dienstags von 16.30 - 18.30 Uhr,
Donnerstags und freitags von 9.30 - 11.30 Uhr.

Kirchenpflege:

Brigitte Keinath
Heinlenstraße 40 (Primus-Truber-Haus)
Tel. 07071/74380,
E-Mail: Kirchenpflege@ev-kirche-derendingen.de
Sprechzeiten wie Gemeindebüro

Bankverbindung Kirchengemeinde:

Konto 196, BLZ 641 500 20 (KSK Tübingen)
IBAN: DE24 6415 0020 0000 0001 96
BIC: SOLADES1TUB

Internet:

www.ev-kirche-derendingen.de

Schülercafé und Seelsorgeauftrag im Samariterstift

Diakonin Martina Bosch
E-Mail: bosch.diakonie@gmx.de

Gemeindediakonin:

Andrea Keck
Handy.: 0173-6837335,
E-Mail: Diakonin.Keck@ev-kirche-derendingen.de
Präsenzzeit im Primus-Truber-Haus: Di 9.30-12.30 Uhr

Mesnerin Kirche:

Inge Hellmich
Vormorgen 38 (Kilchberg)
Tel. 07071/73781
E-Mail:
Mesnerin.StGallus@ev-kirche-derendingen.de

Hausmeister Primus-Truber-Haus:

Stefan Gassler
E-Mail:
Hausmeister.PTH@ev-kirche-derendingen.de

Ev. Primus-Truber-Kindergarten:

Frauke Auer
Heinlenstraße 42
Tel. 07071/72898
E-Mail: Kindergarten@ev-kirche-derendingen.de

Gemeindegebet

Die nächsten Termine, um für die Gemeinde und die Gesellschaft zu beten, sind am Montag, 15. Oktober und Montag, 19. November, jeweils um 20 Uhr im Primus-Truber-Haus.

Bibelstunde

Die Bibelstunde im Samariterstift im Mühlenviertel ist an den Dienstagen, 16. Oktober und 20. November um 15 Uhr.

Frauenfrühstück

Frauen jeden Alters sind am Samstag, 20. Oktober, von 9 - 11 Uhr ins Primus-Truber-Haus eingeladen zu einem liebevoll zubereiteten Frühstück, Anregungen und Begegnungen. Nach dem Frühstück spricht Dr. Christine Väterlein, Kusterdingen, zum Thema: „Gegen den Strom schwimmen – fragt sich nur, wohin?“. Sie geht mit uns der Frage nach, wie uns die umgebende Gesellschaft prägt und wie wir damit umgehen. Kinderbetreuung ist möglich. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten (Tel: 74380)! Kostenbeitrag 7 Euro.

Herbstfest im Haus am Rammert – Bewohner trifft Gemeinde

Sich begegnen statt sich fremd zu bleiben, das ist das Ziel des Herbstfests. Ein Vorbereitungsteam unserer Gemeinde lädt herzlich Bewohnerinnen, Bewohner und Gemeindemitglieder zu Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Programm ein. Es findet statt am Donnerstag, den 18. Oktober von 15.00-16.30 Uhr im Gemeinschaftsraum, Sieben-Höfe-Str. 109-3 (erstes Haus rechts, Erdgeschoss, erste Tür). Kontakt Susanne Nebeling Tel.: 365515.

Vorbereitungsteam für Haus am Rammert

Über eine Verstärkung unseres Vorbereitungsteams – regelmäßig oder ab und zu – freuen wir uns sehr! Bereiche, in die man sich einbringen kann, sind die Planung, Organisation und Durchführung von 4 Festen im

Jahr, die musikalische Begleitung, das Vorbereiten eines kurzen geistlichen Impulses, Dekorieren, Kuchen backen, Kinderbetreuung, sich mit den Bewohnern der Häuser am Rammert unterhalten. Kontakt Susanne Nebeling Tel.: 365515.

80 Jahre Reichsprogromnacht

Die Reichsprogromnacht vom 9. November 1938 jährt sich zum 80. Mal. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Tübingen lädt zu einer Gedenkstunde in die Stiftskirche ein. Sie beginnt voraussichtlich um 11 Uhr. Bitte beachten Sie hierzu die Tagespresse.

Weihnachtsmarkt-Verkauf zugunsten der Diakonenstelle

Am 1. Dezember verkaufen wir auf dem Weihnachtsmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Derendingen Marmelade, Gutsle und Adventsgestecke zugunsten unserer Diakonenstelle. Kinderkirch- und Jugendarbeit sind Schwerpunktaufgaben in der Diakonenstelle. Einen Großteil der Personalausgaben für diese Stelle finanzieren wir selbst. Wer dafür Marmelade oder Weihnachtsgutsle spenden möchte, gebe bitte im Gemeindebüro Bescheid. Ebenso alle, die beim Basteln der Adventsgestecke helfen möchten.



Herbststimmung an der St.-Gallus-Kirche
Foto: Christof Mayer

Gottesdienste im Oktober und November 2018

(kurzfristige Änderungen sind möglich)

Die Kirche ist mit induktiver Höranlage ausgestattet.

Oktober

7. Oktober (Erntedankfest)

10.00 Uhr Kirche, Friedhelm Schweizer mit Kindergarten
Kinder der Kinderkirche sind eingeladen.

14. Oktober

10.00 Uhr Primus-Truber-Haus, Jörg Beyer mit Taufen und Singteam
19.00 Uhr Primus-Truber-Haus, **HOMEZONE-Gottesdienst** *)

21. Oktober

10.00 Uhr Primus-Truber-Haus, Friedhelm Schweizer
Gottesdienst für alle Generationen mit Einführung von
Hausmeister Stefan Gassler
Kinder der Kinderkirche sind eingeladen.

28. Oktober

10.00 Uhr Kirche, Sylvain Peythieu, mit integriertem Abendmahl
(Gemeinschaftskelch)

31. Oktober (Reformationstag)

20.00 Uhr Kirche, Friedhelm Schweizer

November

4. November

10.00 Uhr Kirche, Friedhelm Schweizer, mit Vorstellung des Projektes
1000plus (siehe auch Seite 3)

11. November

10.00 Uhr Primus-Truber-Haus, Friedhelm Schweizer, mit Taufen
und Singteam

18. November

10.00 Uhr Primus-Truber-Haus, Gerhard Maier
19.00 Uhr Primus-Truber-Haus, **HOMEZONE-Gottesdienst** *)

21. November (Buß- und Betttag)

20.00 Uhr Kirche, Friedhelm Schweizer/Jörg Breitschwerdt,
mit integriertem Abendmahl (Einzelkelche)

25. November (Ewigkeitssonntag)

10.00 Uhr Kirche, Friedhelm Schweizer, mit Posaunenchor

*) die **HOMEZONE-Gottesdienste** werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet.

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr im Primus-Truber-Haus am 14. Oktober und am 11., 18. und 25. November.



Der Winter scheint noch in weiter Ferne, doch die Adventszeit wird auch in diesem Jahr ganz bestimmt wiederkommen! – Und somit auch der Derendinger Adventskalender! Konkret bedeutet dies: Für 20 bis 30 Minuten treffen sich Menschen an ganz verschiedenen Standorten in Derendingen (für gewöhnlich gegen 17 Uhr), um z.B. eine Geschichte zu hören, Lieder zu singen, ein Bild zu betrachten und/oder bei einer Tasse Tee ins Gespräch zu kommen – mit Menschen, die man vielleicht schon kennt oder neu kennenlernen kann.

Kurz innehalten, wohltuende Worte, ein warmer Tee – beim Derendinger Adventskalender wird die vorweihnachtliche Hektik für einige Augenblicke abgelegt. In all dem Trubel sollen Orte der Begegnung und Besinnung entstehen.

Wie so eine „Adventskalendertüre“ gestaltet wird – ob mit Geschichte, Liedern, Bibeltext, Anspiel oder ande-

ren Elementen –, bleibt ganz der Gastgeberin oder dem Gastgeber überlassen; eine schlichte Form genügt. Wir unterstützen gerne mit Anregungen und Ideen.

Wenn es nicht regnet, trifft man sich vor dem Haus der Gastgeber, bei Regen/Schnee unter einem Vordach oder im Haus. Ebenfalls ist es möglich, als mehrere Familien gemeinsam, als Jungschargruppe o.ä. eine Adventskalendertüre zu gestalten.

Wer gerne in der Zeit vom 01. - 24.12. an einem Wochentag Gastgeber/in für einen Derendinger Adventskalendetermin sein möchte, der melde sich bis zum 5.11.2018 bei Anna-Lena Hess (E-Mail: anna-lena-he@web.de, Tel. 07071/5499476).

Unser Organisationsteam freut sich über Unterstützung. Wer sich hierzu angesprochen fühlt, möge sich sehr gerne ebenfalls melden!

Ein Fenster zum Kirchengemeinderat

Hier zeigt der Kirchengemeinderat, was in letzter Zeit beraten und beschlossen wurde. Er gibt Einblick in seine Beratungen, lässt sich über die Schulter schauen:

Kirchengemeinderat Patrick Steinbacher ist aus Derendingen weggezogen und deshalb aus dem Kirchengemein-

derat ausgeschieden. Für ihn wurde Daniel Zimmermann in den Kindertagenausschuss gewählt und Jochen Stoll in die Synode des Kirchenbezirks Tübingen entsandt (Stellvertreterin: Karin Waneck). Ob sein Sitz im Kirchengemeinderat wiederbesetzt wird, ist derzeit noch offen.

Friedhelm Schweizer



Alles im Fluss – und wo lande ich?

Dazu bieten wir im November drei Vorträge an. Sie beschäftigen sich mit Fragen, die jede und jeden betreffen. Es sind Vorträge für neugierige Menschen, die nicht unbedingt Vorkenntnisse haben über Kirche, Bibel oder christlichen Glauben: neugierig darauf, ihre eigenen Überlegungen zu vergleichen mit dem, was sie hören. Willkommen sind auch alle, die Personen mit wenigen Vorkenntnissen zum christlichen Glauben einladen, motivieren und begleiten.

Sehr unterschiedlich sind die Lebensentwürfe in unserer Gesellschaft. Für die wichtigsten Lebensfragen gibt es viele Antworten und vielfältige Angebote. Wohin treiben mich diese? Und woran halte ich mich? In der Vortragsreihe werden verschiedene Antworten dargestellt. Sie werden verglichen mit der im christlichen Glauben gegebenen Auskunft.

Hartmut Schmid wird an drei Abenden sprechen. Er war bis 2009 Studienleiter in Derendingen am Albrecht-Bengel-

Haus. Die Vorträge sind jeweils um 20 Uhr im Primus-Truber-Haus. Die Termine und Themen sind:

Montag, 5. November: Wenn ich lebe, entscheide ich. Und mein Maßstab?

Donnerstag, 15. November: Wenn ich sterbe: alles aus. Na und?

Donnerstag, 22. November: Wenn ich sterbe, geht es weiter. Aber wie?

Der Kontakt zu unseren Leserinnen und Lesern ist uns wichtig. Themenvorschläge zum örtlichen kirchlichen Leben für kommende Ausgaben von „Blick in die Gemeinde“ sind immer willkommen.

Rückmeldungen zu vergangenen Heften nehmen wir gerne entgegen. Über Lob freuen wir uns, Kritik hilft uns in der Weiterentwicklung des Blattes.

Blick in die
Gemeinde



Im Primus-Truber-Haus gefunden:

- 1 Damenjacke grau (roter Strich in der Innenseite);
- Viele Fundstücke vom Jungschartzeltlager (z. B. Schlafsack, Handtücher, Trinkgläser, verschiedene Kleidungsstücke, Schuhe)

Diese Gegenstände werden mit der Drucklegung des nächsten Gemeindebriefs entsorgt, wenn sie nicht bis dahin abgeholt sind.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Dezember 2018.

Redaktionsschluss ist am 18. Oktober.